

5239/AB XX.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5669/J betreffend schlechte Noten für österreichischen EU - Ratsvorsitz, welche die Abgeordneten Mag. Stadler und Kollegen am 26.1.1999 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:**

Zu diesen Fragen wird auf den Ergebnisbericht der österreichischen EU - Präsidentschaft 1998 verwiesen, der bereits dem Nationalrat sowie dem Bundesrat zur Kenntnis gebracht wurde.

Dieser Bericht, der vom Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit sämtlichen Bundesministerien erstellt wurde, gibt einen Überblick über die unter österreichischer EU - Präsidentschaft in den einzelnen Sachgebieten erzielten wesentlichsten Fortschritte und Ergebnisse.

**Antwort zu den Punkten 4 und 8 der Anfrage:**

Beim informellen Treffen der Industrieminister der Europäischen Union, welches am 2.13.10.1998 in Klagenfurt stattfand, standen der Globalisierungsprozeß und die Kooperation in einem erweiterten Europa im Mittelpunkt der Beratungen. Da es sich um ein informelles Treffen handelte, konnten keinerlei formelle Beschlüsse gefaßt werden, doch wurden bestehende Probleme analysiert sowie Möglichkeiten und Maßnahmen zur Beseitigung von Schwachstellen und zur Verbesserung der Zusammenarbeit aufgezeigt.

Damit wurden wesentliche Vorbereitungen für die Tätigkeit des formellen Industrieministerrates getroffen. Im wesentlichen wurden dabei folgende Ergebnisse erzielt:

Definition der folgenden Bereiche, auf die im Zusammenhang mit der Globalisierung besonderes Augenmerk zu legen ist:

- Ausbildung der Mitarbeiter
- erhöhte Flexibilität
- verstärkte Innovationstätigkeit
- sozialer Dialog auf allen Ebenen
- fairer internationaler Wettbewerb

Folgende Aspekte wurden bei den Beratungen über Kooperation von Unternehmen der EU und der Länder Mittel - und Osteuropas (MOEL) herausgearbeitet:

- Unterstützung des Integrationsprozesses durch die EU

- steigender Wettbewerbsdruck durch Integration kann sich positiv auf die Wirtschaftsstruktur der EU auswirken
- Vorrang von Umstrukturierung und Privatisierung in den MOEL
- Teilnahme der MOLL an Technologieprogrammen der EU
- Schaffung eines geeigneten wirtschafts - und ordnungspolitischen Umfeldes in den MOEL
- umfassende Information über das Marktgeschehen in den MOEL
- verbesserte Zusammenarbeit zwischen KMU und Behörden in den MOEL
- Benchmarking als Instrument der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der MOEL
- Anregungen im Bereich Aus - und Weiterbildung

Zur Umsetzung dieser Aspekte wurden u.a. eine Intensivierung des Industriedialoges zwischen der EU und den MOEL und die Schaffung von „Panels“ wie im Bereich Binnenmarkt angeregt

Die Ergebnisse dieser Diskussionen wurden im Rat „Industrie“ vom 16.11.1998, in dem ein Dialog mit den Industrieministern der MOEL/Zypern stattfand, zur Sprache gebracht.

**Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:**

Am informellen Treffen der Industrieminister nahmen teil.

Belgien - Robert Collignon, Ministerpräsident der wallonischen Regierung

Dänemark - Pia Gjellerup, Ministerin für Handel und Industrie

Großbritannien - Lord David Simon, Minister für Handel und Wettbewerb

Finnland - Antti Kalliomäki, Minister für Handel und Industrie

Griechenland - Anna Diamantopoulou, Stellvertretende Ministerin für Entwicklung

Italien - Dr. Pier Luigi Bersani, Minister für Handel und Industrie

Luxemburg - Robert Goebbels, Minister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
Portugal - Dr. Joaquim Pina Moura, Minister für Industrie und Energie  
Schweden - Anders Sundström, Minister für Industrie  
Spanien - Josep Pique i Camps, Minister für Industrie und Energie  
EU - Dr. Martin Bangemann, Kommissar

**Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:**

Die Fachminister Deutschlands, Frankreichs, Irlands und der Niederlande nahmen nicht teil.

Als deren Vertreter nahmen teil:

Deutschland - Klaus Büniger, Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium

Frankreich - Didier Lombard, Generaldirektor im Ministerium für Wirtschaft, Finanzen  
und Industrie

Irland - Ronald Long, Direktor für Unternehmen, Handel und Beschäftigung im  
Industrieministerium

Niederlande - Hendrikus Van der Laan, Stellvertretender Generaldirektor für Industrie im  
Ministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten

Es ist mir nicht bekannt, warum obige Länder nicht die Fachminister entsandten.

**Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:**

UEAPMF: Präsident Jan Kamminga, Generalsekretär Hans - Werner Müller

UNICE; Generalsekretär Dirk F. Hudig, Generalsekretär der VÖI Lorenz Fritz

EGB (Europäischer Gewerkschaftsbund): Präsident Fritz Verzetnitsch,  
Bundessekretär Willy Buschak

**Ferner folgende Unternehmer:**

Antti Olavi Piippo, Vorsitzender der Elcoteq Network Corporation, Finnland  
Aurélien Larger, Generaldirektor der Esac Eurocooler, Frankreich  
Kurt Hirsch, Vorstandsvorsitzender der Hirsch Servo AG, Österreich  
Ing. Siegfried Wolf, Vorstandsvorsitzender der Magna Europa AG, Österreich

**Antwort zu den Punkten 9 und 10 der Anfrage:**

Auf die beiliegende Tagesordnung inklusive Zeitplan wird verwiesen.

**Antwort zu den Punkten 11 bis 13 der Anfrage:**

Die Geschenke wurden ausschließlich vom Bundeskanzleramt bzw. vom Exekutionssekretariat des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten beigestellt und aus dem Zentralbudget finanziert, weshalb dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten dafür keine Kosten erwachsen sind.

Die Fachminister bzw. deren Vertreter (nicht auch die jeweilige Begleitung) erhielten eine von der Wirtschaftskammer Österreich gestiftete Armbanduhr mit Weltzeitanzeige. Die teilnehmenden Journalisten erhielten kleine Aufmerksamkeiten der Landesregierung.

**Antwort zu den Punkten 14 und 15 der Anfrage:**

Die Sachkosten im Zusammenhang mit der EU - Präsidentschaft beliefen sich in meinem Ressort bislang (Stand März 1999) auf ca. öS 24,885 Mio.. Da für die Zeit der EU - Ratspräsidentschaft zusätzliche Bedienstete nicht aufgenommen wurden, entstanden keine Mehrkosten auf der Personalseite.

Die im Ressort bislang angefallenen Sachkosten für die EU - Präsidentschaft gliedern sich wie folgt auf (gerundete Beträge):

geringwertige Wirtschaftsgüter	öS	107.000,--
Handelswaren zur unentgeltlichen Abgabe	öS	52.000,--
Lebensmittel (Verbrauchsgüter)	öS	316.000,--
Druckwerke	öS	228.000,--
Sonstige Verbrauchsgüter	öS	26.000,--
Dienstreisen	öS	10.574.000,--
Mieten	öS	2.235.000,--
Werksleistungen	öS	8.148.000,--
Öffentliche Angaben	öS	1.500.000,--
Repräsentationsausgaben	öS	1.699.000,--

**Antwort zu Punkt 16 der Anfrage:**

Der in der vorliegenden parlamentarischen Anfrage angeführte Artikel eines inländischen Wochenmagazins beruht auf einem angeblichen Protokoll einer Sitzung der in Wien akkreditierten Botschafter der EU - Mitgliedstaaten. Da weder der Text dieses Protokolls der österreichischen Bundesregierung vorliegt noch ein österreichischer Vertreter an der dem Protokoll zugrundeliegenden Sitzung teilgenommen hat, ist eine konkrete und sachdienliche Antwort nicht möglich. Es wird daher um Verständnis gebeten, daß unter diesen Voraussetzungen von einer Stellungnahme zu dieser Frage abgesehen werden muß

Im übrigen wird auf den bereits in der Beantwortung der Fragen 1 bis 3 erwähnten Ergebnisbericht der österreichischen EU - Präsidentschaft 1998 verwiesen.

**Tagesordnung für das**  
**Informelle Treffen der Industrieminister**  
Klagenfurt, 2./3. Oktober 1998

**Arbeitssitzungen am 3. Oktober 1998**

**Motto: „Die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie im Rahmen der  
Globalisierung — Dialog mit der Wirtschaft“**

**1. Vormittagssitzung**

**Thema: Globalisierung - Herausforderung und Chancen für die europäische  
Industrie**

(gemeinsam mit Vertretern von EGB, UNICE und UEAPME)

- Begrüßung und Einleitungsstatement von Bundesminister Farnleitner
- Statement von Herrn Siegfried Wolf, Magna Europa AG
- Statement von Herrn James Greene, Richard Keenan and Company Ltd.
- Kurzstatement von KM Bangemann mit Bezug auf vorangegangene Referate
- Kurzstatement von KM Papoutsis mit Bezug auf vorangegangene Referate
- Allgemeine Diskussion zusammen mit Unternehmen und Sozialpartnern

**II. Arbeitsmittagessen**

**Thema: Zukünftige Rolle und Struktur des Industrierates**

- Informeller Meinungsaustausch der Minister

**III. Nachmittagssitzung**

**Thema: Industrielle Kooperationen und Erweiterung mit besonderer Berücksichtigung der KMU**

Gemeinsam mit eingeladenen Unternehmen (drei mittlere export - und innovationsorientierte Unternehmen aus Österreich, Frankreich und Finnland)

- Statement von Bundesminister Farnleitner
- Statement von KM Bangemann
- Statement von KM Papoutsis
- Impul sstatements der Unternehmen
  - Herr Kurt Hirsch, Hirsch Servo AG
  - Herr Aurelien Larger, ESAC Eurocooler
  - Herr Antti Olavi Piippo, Elcoteq Network Corporation
- . Allgemeine Diskussion der Minister und Unternehmen



**Informelles Treffen der Industrieminister**  
**Klagenfurt, 2.13. Oktober 1998**  
**Zeitplan**

**Freitag, 2. Oktober (Anreisetag)**

- 19.00        Presseempfang durch Bundesminister Farnleitner im Parkhotel  
                 Pörtschach  
20.00        Informeller Empfang im Parkhotel Pörtschach

**Samstag 3. Oktober**

- 09.45        Familienfoto
- 10.00 - 12.30    Vormittagssitzung (Klagenfurt - Landhaus)
- 10.00 - 10.20    Begrüßung und Einleitungsstatement BM Farnleitner
  - 10.20 - 10.30    Statement eines Unternehmers
  - 10.30- 10.40    Statement eines Unternehmers
  - 10.40- 10.45    Kurzstatement von KM Bangemann
  - 10.45- 10.50    Kurzstatement von KM Papoutsis
  - 10.50- 12.30    Allgemeine Diskussion
- 12.45 - 14.15    Arbeitsmittagessen im Hotel „Porcia“, Klagenfurt
- 14.30 - 17.00    Nachmittagssitzung (Klagenfurt - Landhaus)
- 14.30 - 14.45    Statement BM Farnleitner
  - 14.45 - 14.55    Statement KM Bangemann
  - 14.55 - 15.05    Statement KM Papoutsis
  - 15.05 - 15.35    Impulsstatements der Unternehmen (A, F, SF)
  - 15.35 - 17.00    Allgemeine Diskussion

- 17.15 - 18.30 Pressekonferenz (Pressezentrum auf dem Messegelände, Klagenfurt)
- 17.15 - 18.30 Führung durch das Europäische Design Depot (für alle Delegationen der EU - Mitgliedstaaten)
- 20.00 Abfahrt vom Parkhotel Pörschach nach Klagenfurt
- 20.30 Formeller Empfang im Klagenfurter Konzerthaus (EU - und MED - Delegationen)
- 10.00 - 16.00 Partnerprogramm